

Selige Schwester Blandine Merten

Ursuline vom Calvarienberg

ISSN 0949 – 9326

Rundbrief 208/209

Juli/August 2021

„Da Jesus die Seinen, die in der Welt waren, liebte,
erwies er ihnen seine Liebe bis zum Äußersten.“ (Joh 13,1)



In den vergangenen Jahren konnten wir Ihnen immer schon frühzeitig die Termine der geplanten Gottesdienste angeben. Aufgrund der Corona-Pandemie ist das zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich. Leider gilt das auch für den Gedenkgottesdienst der Seligsprechung im November 2021.

Informieren Sie sich zeitnah unter den bekannten Telefonnummern:
02641 91696-11 02641 91696-12 02641 91696-13

Liebe Freunde und Verehrer/innen der seligen Schwester Blandine!

Gerade haben wir das Hochfest des Herzens Jesu gefeiert und noch stehen wir im Juni, dem eigentlichen Herz-Jesu-Monat.

Während wir Sie in den letzten Rundbriefen unter der Bedrohung durch die Pandemie vor allem zum Vertrauen ermutigen wollten, soll es jetzt einmal um Blandines „Lieblingsthema“ gehen, um die Liebe.

Die Biographie, die die inzwischen verstorbene Schwester Hermenegildis Visarius verfasste, trägt den bezeichnenden Titel: „Die Liebe bleibt.“ Für die Lesung im Brevier am 18. Mai hat die Kirche einen Abschnitt aus Blandines Aufzeichnungen ausgewählt, der sicher vielen von Ihnen bekannt ist: „... Der liebende Gott braucht nicht hohe außergewöhnliche Werke; er will nur Liebe. Man muss allezeit glauben an die übergroße Liebe, die im Gottsherzen für uns schlägt...“

Von Blandine wissen wir, dass sie schon als Kind für diese Liebe empfänglich war. Manches Mal – so wird erzählt – hätten sich Spielkameraden statt auf den Spielplatz mit in die Kirche nehmen lassen! Lassen wir uns auch „mitnehmen“ „Blandine als Lehrerin“ dürfen wir nicht nur auf ihre Zeit in den Schulen z.B. in Oberthal oder Morscheid beziehen, sondern sie möchte für Junge und Alte, Arme und Kranke, einfach für alle eine Lehrerin des Lebens mit Gott sein! Wir werden von Blandine selbst eingeladen, uns von ihr zu Jesus mitnehmen zu lassen. Vermutlich kann niemand zählen, wie oft und vielfältig Blandine versucht, alle für diese Liebe, aus der sie lebt, offen und empfänglich zu machen.



Maria Merten – die spätere Sr. Blandine – war in Großbrosseln tätig vom 1. Juli 1907 bis zum 15. April 1908, bevor sie am 22. April 1908 auf dem Calvarienberg / Ahrweiler eintrat.



Foto: Werner Mertens

Kerzen

Sie können weiterhin Blandinen-Kerzen im Blandine-Merten-Archiv Ahrweiler bestellen. Leider müssen wir Ihnen mitteilen, dass der Preis der Kerzen im Glas sich erhöht hat von 5, -- € auf 6, -- €.

Hier stellen wir Ihnen die vier Modelle vor:

- | | |
|---|---------------|
| 1. weiße Kerze im Glas mit einem schwarzweißen Bild von Sr. Blandine für | 6,00 € |
| 2. weiße Kerze im Glas mit einem farbigen Bild von Sr. Blandine für | 6,00 € |
| 3. weiße Kerze mit einem schwarzweißen Bild (ca. 14 cm hoch) für | 4,00 € |
| 4. weiße Kerze mit einem farbigen Bild (ca. 14 cm hoch) für | 4,00 € |
| plus Porto und Verpackung | |

Im Krankenhaus der „Barmherzigen Brüder“ in Trier sah ich die Statue, die Bruder Niketius Munkler freundlicherweise für uns fotografiert hat und die Sie hier als Titelbild finden.

Wir sehen Jesus, der uns mit ausgebreiteten Armen erwartet und schon den ersten Schritt auf uns zu getan hat.

Der unbekannte Künstler zeigt uns Jesus mit Elementen aus der Gebetskleidung eines gläubigen Juden, wie sie von Gott selbst im Alten Testament gefordert wird. Da heißt es im Buch Numeri 15,37 – 40:

„Der Herr sprach zu Mose: Rede zu den Israeliten und sag zu ihnen, sie sollen sich Quasten an ihre Kleiderzipfel nähen. Wenn ihr sie seht werdet ihr euch an alle Gebote des Herrn erinnern und eurem Herzen und euren Augen nicht nachgeben, wenn sie Euch zur Untreue verleiten wollen.

und in Deuteronomium 6,4 - 9:

„Höre, Israel, unser Gott Jahwe ist einzig. Darum sollst du den Herrn, deinen Gott lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft. Diese Worte, auf die ich dich heute verpflichte, sollen auf deinem Herzen geschrieben stehen. Du sollst sie deinen Söhnen wiederholen ... Du sollst sie als Zeichen um das Handgelenk binden ...“

Durch den Tallit (Umhang /Gebetsschal), soll das Eingehüllt sein in die Liebe und Zuwendung Gottes ausgedrückt werden. An den Tefillin (Gebetsriemen) sind Kapseln, die ein kleines Röllchen mit einem handgeschriebenen, besonders wichtigen Tora-Text enthalten. Vielleicht überlege ich auch, was für mich so ein wichtiges Wort sein könnte.

Wenn wir Jesus nach dem Vorbild von Blandine eine Weile einfach anschauen, geht von Seinem Herzen in der Mitte helles Licht aus, das uns zur Anbetung einlädt.

Wenn Blandine lächelt

Bei den Blandine-Tagen im Mai 2013 – also vor neun Jahren – hat Herr Pfarrer Schnur unsere Ähnlichkeit und das Besondere der seligen Blandine herausgestellt:

Wir sind einfache Leute. Wir leben in unseren Familien und tun ohne großes Aufheben unsere Pflicht. Keine Zeitung berichtet darüber. Verborgene gehört auch zu uns. Ist das nicht eine gewisse Ähnlichkeit zu Sr. Blandine?

Gewiss, wir sind ihr ähnlich. Und doch war ihre Bescheidenheit und Schlichtheit von besonderer Art. Sie wollte unbedingt verborgen bleiben.

Dabei war sie einerseits sehr aktiv, meldete sich freiwillig für Arbeiten, die nicht beliebt waren, vor denen Viele sich drückten; sie packte an, wo es dran war ... andererseits war sie sehr zurückhaltend. Sie wollte nicht in der Mitte stehen. Sie konnte sich sehr gut zurücknehmen.

Verborgen zu bleiben, das sagt sich so leicht. In Wirklichkeit verbirgt sich dahinter ein Opferleben. Und wie hat sie dieses Opferleben vor den Augen ihrer Schwestern versteckt? Durch ihr Lächeln. Wir wissen: Lächeln und Lächeln sind zweierlei. Das Lächeln auf den Plakaten, das Lächeln der Verkäufer und dieses ihr Lächeln. Ihr Lächeln war ganz und gar echt. Es hat wohlthuend auf ihre Mitschwester gewirkt. In ihrem Lächeln hatte Sr. Blandine eine feine Ausstrahlung. So hat niemand etwas davon geahnt, was sich hinter diesem Lächeln verbarg, wenn sie da in ihrer Mitte hatten! Die Schwestern sahen dieses Lächeln, freuten sich daran, konnten es aber nicht deuten. Wie echt dieses Lächeln war, aus welcher Herzentiefe es eigentlich kam, erlebten die Schwestern erst bei ihrem Sterben.

Wie radikal diese Verborgenheit war, kam nach ihrem Tod heraus. Als die Rede auf eine mögliche Seligsprechung kam, sagten ihre Oberen: „Es gibt doch andere, die das viel eher verdient hätten. Was hat sie denn Besonderes getan?“ Aber das konnten sie auch gar nicht erkennen, weil das Besondere eben ihre Verborgenheit war. Die Schwestern schätzten ihr Lächeln, ihre Freundlichkeit, ihr sonniges Wesen, ihre Hilfsbereitschaft; aber welche Herzentiefe sich dahinter verbarg, das wussten sie nicht! Mit ihrem Lächeln hat sie nicht nur ihre tiefe Opferbereitschaft gut versteckt; Ihr Lächeln war auch eine Frucht der Verborgenheit.

Eine andere Frucht ihres verborgenen Lebens müssen wir unbedingt noch erwähnen: wir, die Pilger! Die vielen Pilger. Zu denen auch ich mich zähle. Ja, wir Pilger sind eine Frucht ihres verborgenen Lebens. Verborgen im Leben, weltweit bekannt nach ihrem Tod! Geht uns die Kostbarkeit ihres Lebens auf? Spüren wir die Dankbarkeit ihr gegenüber ...?

Gebetserhörungen

Ich möchte Schwester Blandine und der Mutter Gottes herzlich danken für ihre große Hilfe. Mein Mann war sehr schwer erkrankt und ich habe in der Zeit immer wieder gespürt, da ist jemand, der mich führte und leitete. Zum Glück ist mein Mann wieder gesundgeworden, sein Leben hing an einem seidenen Faden.

„Wenn die Not am größten ist, ist Gottes Hilfe am nächsten“, so sagte meine Großmutter.

Ich verehere Schwester Blandine schon über 50 Jahre. Ich möchte ihr für ihre große Hilfe in meinem Leben danken.

M., 17.09.2019

N.N.

Heute möchte ich mich, wie schon so oft, bei unserer lieben Schwester Blandine und der Gottesmutter für die Hilfe bedanken, die uns wieder zu Teil wurde. Nach vielen Rückschlägen und viel Ärger ist es endlich zu einem Vergleich gekommen und der Vater meiner Enkelkinder muss jetzt Unterhalt zahlen. Zum Dank bitte für unsere liebe Schwester Blandine und der Gottesmutter eine hl. Messe lesen.

B., 27.09.2019

N.N.

Herzlichen Dank der lieben Schwester Blandine und der Gottesmutter, für die erwiesene Hilfe.

Mein Mann hatte ein Geschwür in der Speiseröhre am Magenanfang, das geplatzt war und stark blutete. Der Verdacht lag nahe, dass es Krebs ist. Es standen etliche Untersuchungen an. Alle Ergebnisse waren gut. Dann folgte die nochmalige Magenuntersuchung, es war wie ein Wunder, es war nichts

mehr zu sehen. Wir sind Schwester Blandine und der Gottesmutter unsagbar dankbar für ihre Hilfe.

H., 07.10.2019

N.N.

Heute möchte ich Ihnen ein großes „Vergelt's Gott“ sagen für Ihre Hilfe.

Ein paar Tage, nach unserem Briefwechsel, hatte mein Sohn ein Vorstellungsgespräch und nach ein paar Schwierigkeiten, bekam er die Stelle.

Heute telefonierten wir miteinander und er ist glücklich. Die Arbeit gefällt ihm, die Kollegen sind nett und hilfsbereit und er findet Anerkennung.

Ich kann mich nur bei Allen bedanken.

F., 15.10.2019

N.N.

Ich möchte mich ganz herzlich bei Schwester Blandine bedanken.

Sie hat mich durch schwere Zeiten getragen und mir immer ein Zeichen der Hoffnung geschenkt.

Als es Probleme in meiner Firma gab, hat sie mir liebe Menschen geschenkt, die mir geholfen haben, wieder auf den richtigen Weg zu kommen.

Ich bete jeden Tag für Schwester Blandine und hoffe, dass viele Menschen ihren Glauben teilen.

G., 15.10.2019

N.N.

Ich möchte gern eine Gebetserhörung bekanntgeben, die ich auf die Fürbitte und das Gebet von und zu Schwester Blandine zurückführe:

Meine Tochter wurde nach 17 Jahren in einer katholischen Einrichtung wegen eines Personalwechsels unfreiwillig dazu aufgefordert, ihren Arbeitsplatz zugunsten einer dem

Chef sympathischen Mitarbeiterin abzutreten. Wir fielen aus allen Wolken, da meine Tochter eine sehr gute Ausbildung in dieser Sparte hatte, ihren Job eigentlich täglich mit Liebe ausfüllte und nur aus nahezu niedrigen menschlichen Gefühlen der Sache zum Opfer fiel, mit allen Schikanen, die man sich nur vorstellen kann.

Wir haben auch alle gedacht, dass es sich bei ihrer Tätigkeit um einen gesicherten Arbeitsplatz und dazu in dieser mehr als katholischen Einrichtung um ein entsprechendes Betriebsklima handelt, das ungetrübt wäre. Darin sahen wir uns nun alle getäuscht und nahmen unsere Zuflucht zu Schwester Blandine, sie wird uns helfen, war unser Gefühl und siehe da, noch in der gleichen Woche nach einer abgegebenen Bewerbung im Haus der Kirche – allerdings, ich muss vorausschicken, handelt es sich hierbei um eine evangelische Einrichtung – hat meine Tochter gegenüber allen andern Bewerberinnen den Vorzug als Katholikin erhalten und fängt am 02.11.2019 in dieser Einrichtung an. Wir danken Schwester Blandine für diese Wendung und Erhörung und werden weiterhin immer zu ihr beten.

A., 21.10.2019

N.N.

Ich möchte ihnen heute eine Gebets erhörung mitteilen, die schon lange zurückliegt.

Es war das Jahr 1979, wir lebten damals noch in Rumänien. Aus politischen Gründen hatten wir uns entschlossen, das Land zu verlassen.

Da die Ausreise nicht genehmigt wurde, ist mein Mann illegal über die Grenze

und ließ Tochter und mich zurück.

Bei mir wurde Schilddrüsenkrebs im Endstadium festgestellt und die Ausreise war nun aussichtslos.

Meine Schwester war gerade zu Besuch, sie war schon lange in Deutschland, sie schenkte mir ein kleines Bildchen von Schwester Blandine, dass ich nun immer bei mir trug.

Wie durch ein Wunder durften Tochter und ich nach 70 Tagen legal ausreisen, was in anderen Fällen Jahre dauerte.

Bei mir wurde ein Knoten in der Schilddrüse festgestellt, der aber gutartig war und die Operation war erfolgreich. Damals glaubte ich an ein Wunder, doch heute weiß ich, dass dieses Wunder nur Dank Schwester Blandines Hilfe geschehen konnte.

Ich danke ihr von ganzem Herzen und werde sie immer in meinem Herzen tragen und ein Leben lang danken.

D., 29.10.2019

N.N.

Ich möchte mich recht herzlich bedanken für die Hilfe. Meine Tochter hat ihren Arbeitsvertrag erhalten, meine andere Tochter hat ihr Haus verkauft und eine Wohnung bekommen. Vielen herzlichen Dank auch für den Frieden in meiner Familie.

F., 06.11.2019

N.N.

Heute möchte ich mich ganz herzlich für all die großen und kleinen Gebets erhörungen bedanken. Sie sind wie Sonnenstrahlen im manchmal sehr düsteren Lebensabschnitten. Sie kommen oft in kleinen unverhofften Situationen, genau zur richtigen Zeit. Vielen Dank selige Schwester Blandine.

D., 09.11.2019

N.N.

Aufgrund der Corona-Pandemie finden leider die monatlichen Messen in der Krypta auf dem Calvarienberg und in der Blandinenkapelle in Trier bis auf weiteres nicht statt.

Blandine-Merten-Haus Trier

Täglich, außer Mittwoch, steht eine Schwester den Besuchern hier, Schöndorfer Str. 37, 54292 Trier, zur Verfügung:
Tel.-Nr.: 0651 27415.
Pfarrer Winfried Schnur ist Seelsorger im Blandine-Merten-Haus.

In Düppenweiler wird die hl. Messe zu Ehren der seligen Sr. Blandine **am dritten Mittwoch** eines jeden Monats um **18:00 Uhr** gefeiert.

Wir bitten, alle Zuschriften zu richten an

**Blandine-Merten-Archiv
Calvarienberg
Wilhelmstraße 12 a
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler**

Bitte, geben Sie möglichst **Ihre Adressnummer** an, die Sie über Ihrer Adresse auf dem Briefumschlag des Rundbriefs finden, bei allen Zuschriften, auch Überweisungen. Teilen Sie uns bitte Sterbefälle mit. Ebenso auch **Adressen-Änderungen**, damit unser Rundbrief Sie auf direktem Weg erreichen kann. Danke!

Blandinen Kerzen können Sie weiterhin im Blandine-Merten-Archiv bestellen.
Hier erhalten Sie auch kostenlos Schriften über die selige Schwester Blandine.

Telefonnummern des
Blandine-Merten-Archivs:
**02641 91696-11 oder 91696-12
oder 02641 91696-13
Fax 02641 91696-15**

Email:
**blandinenarchiv@
ursulinen-calvarienberg.de**

Sie können uns auch im Internet erreichen unter:
**www.blandinenarchiv.de
www.ursulinen-calvarienberg.de**

Spendenkonto:

Blandine-Merten-Fonds, Postbank Köln
IBAN DE72 3701 0050 0023 4315 01
BIC PBNKDEFFXXX

Wir freuen uns über die vielen **Zuschriften**. Sie sind für uns ein wertvolles Zeugnis für die Verehrung unserer seligen Schw. Blandine. Wir bitten um Verständnis, dass wir nicht alle Post umgehend erledigen und alle Wünsche, die schriftlich oder telefonisch geäußert werden, sofort erfüllen können. Aber wir bemühen uns.

Gebetserhörungen werden im Rundbrief je nach Platz abgedruckt. Es wird keine vergessen. Verantwortlich für den Rundbrief ist Sr. Gisela Büsgen.